

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in	Norbert Korte
	Telefon (0202)	563 25 41
	Fax (0202)	563 80 38
	E-Mail	Norbert.Korte@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.11.2003
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2222/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>18.11.2003</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>19.11.2003</b>	<b>Ausschuss Soziales und Gesundheit</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>02.12.2003</b>	<b>Ausschuss Frauenförderung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Zuschüsse an freie Träger aus dem Jugend-, Sozial- und Gesundheitsbereich, die auch Landesmittel erhalten</b>		

### Grund der Vorlage

Von der Landesregierung geplante Kürzung der Landeszuschüsse.

### Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Die Landesregierung hat am 23.09.03 über den Entwurf eines Doppelhaushaltes für 2004/-2005 entschieden. Danach müssen die öffentlichen und freien Träger mit einschneidenden Kürzungen im Jugend- und Sozialbereich rechnen.

Als Anlage ist eine Aufstellung über die Finanzierung der freien Träger beifügt, die neben städtischen Zuschüssen auch Landesmittel erhalten. Inwieweit und in welcher Höhe die einzelnen Träger von den Kürzungen des Landes betroffen sein werden, lässt sich zurzeit noch nicht sagen. Die Liste vermittelt aber einen Überblick über die möglichen Auswirkungen auf die „soziale Landschaft“ in Wuppertal. Ein Ausgleich durch zusätzliche städtische Mittel ist ausgeschlossen. Die Stadt Wuppertal wird auf nicht absehbare Zeit der Bezirksregierung keinen genehmigungsfähigen Haushaltsplan mehr vorlegen können.

**Anlagen:** Anlage 01 zur Drs.-Nr. VO/2222/03

